



Text: Dr. med. Josef Jonáš

Lunge und Haut, Venen und die seelische Verfassung

Ein weiteres von der Lunge kontrolliertes Organ ist die Haut. In ihr liegen mehrere Organe, die mit der Lunge nichts gemeinsam haben, wie etwa Talgdrüsen. Die Schweißdrüsen gehören im Gegensatz dazu zur Lunge. Bei Ekzemen als Haupterkrankungen der Haut finden wir immer Schlacken in der Lunge, von denen die Schädigung des energetischen Feldes der Lunge ausgeht, der Haut. Aber Vorsicht, Ekzeme sind nicht nur die Folge von Schlacken in der Lunge!

Das Ekzem

Hinter dem Ekzem stehen Schlacken in der Unterhaut und die Unterhaut, die aus Fettzellen und zahlreichen Nervenenden besteht, wird von den Nieren beherrscht. Die Lunge und ihr Einfluss auf die Haut bedingen, dass Probleme in der Unterhaut sich in der Haut zeigen, aber durch die Beseitigung der Schlacken in der Lunge beseitigen wir kein Ekzem und auch nicht den Einfluss der Unterhaut. Die Entgiftung einer entzündeten Haut und Unterhaut ist ein schwieriger Prozess. Allerdings ist der Einfluss der Lunge auf die Haut nicht nur wegen des Aussehens der Haut sehr wesentlich, sondern vor allem auch wegen der Erfüllung ihrer Funktionen.

Die Haut und der Atmungstrakt stellen das häufigste Einfallstor für Mikroorganismen dar. Daher konnten die Chinesen sagen, dass, wenn eine Hautinfektion tiefer in den Organismus eindringt, dies ein Prozess mit bedeutenden gesundheitlichen Folgen ist. Wenn es nicht dazu kommen soll, müssen die Immuneigenschaften der Haut in Ordnung sein.

Dazu gehört vor allem der gute Zustand der Lunge, dem die alte

Medizin, besonders in Indien und China, außergewöhnliche Aufmerksamkeit widmete. Sie untersuchte sie nicht nur auf Schleim und in Infektionsherde, sondern auch unter dem Gesichtspunkt des Vorhandenseins physiologischer, vor allem energetischer, Funktionen. Atemübungen zusammen mit geistigen Übungen gehörten immer zu den grundlegenden Vorbeugungsmaßnahmen des Menschen.

Wir können jedoch annehmen, dass es in älteren Zeiten weit aus mehr Infektionen gab, die Reinigung der Haut auf völlig anderen Grundsätzen beruhte und die Gefahr eines Durchdringens der Infektion durch die Haut um ein Vielfaches größer war. Daher war die Hautpflege von viel grundlegenderem Charakter.



Die Venen

Zu Lunge und Dickdarm gehört auch das Venensystem. Die Venen werden zum Kreislaufsystem gerechnet und dieses wird aufgeteilt in Herz, Arterien und Venen. Herz und Arterien bilden ein energetisches Ganzes, die Venen jedoch unterliegen dem Einfluss des Duos Lunge – Darm.

Im Venensystem bilden sich sehr häufig Schlacken und in der Venenwand lagern sich Toxine und freie Infektionen ab. Bei entsprechender genetischer Veranlagung wird also nicht nur die Venenwand geschädigt und es bilden sich Krampfaden (Varizen), sondern auch Entzündungen im tief liegenden Venensystem, welche die Entstehung von Pfröpfen (Thromben) zur Folge haben.

Diese stellen eine große Gefahr für andere Organe dar, weil es bei der Wanderung eines abgerissenen Thrombus durch den Blutkreislauf zu einer Einklemmung (Embolie) und damit zur Bildung eines Organinfarkts verbunden mit der fehlenden Durchblutung des betreffenden Bereichs kommt, was vor allem Lunge und Gehirn schädigt.

Es handelt sich also um einen für Gesundheit und Leben höchst gefährlichen Prozess. Ein guter Zustand der Venenwand ist daher nicht nur in den unteren Gliedmaßen wichtig, wo der Blutdruck aus physikalischen Gründen am höchsten ist und es daher dort am häufigsten zu Problemen kommt, sondern auch im Venensystem des Beckens, des Verdauungsapparats und des Kopfes, wo besondere Gefahr besteht.

Pflege der Venenwand, bedeutet vor allem Pflege der Lunge und des Dickdarms und daneben die systematische Entfernung von Schlacken in den Venenwänden und der Anhäufungen von Toxinen, die dieselben sind wie anderswo im Organismus: Schwermetalle, Chemikalien, freie Infektionen, Arzneimittelrückstände usw. Die Schädigung des Venensystems kann sich als Varizen und auch als Embolien, durch schlechte Durchblutung und Auskühlen der Gliedmaßen, leichte Bildung von blauen Flecken oder Auftreten von Haarärdern auf der Hautoberfläche und anschließende ästhetische Probleme äußern.



Varizen



Besenreiser

Foto: <http://commons.wikimedia.org/wiki/>

Foto: <http://commons.wikimedia.org/wiki/>

Die Psyche

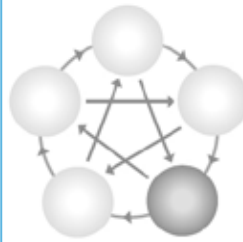
Sehr wichtig ist der Einfluss der Lunge auf die Psyche, weil wir energetische Schäden des Lungenfeldes, ebenso wie den Einfluss von Lungenschlacken, im Diencephalon verfolgen können. Dieses ist im Grunde das emotionale Gehirn des Menschen, da in ihm verschiedene Empfindungen entstehen.

Zu den grundlegenden Emotionen gehören die Freude und ihr Gegenteil: die Depression. Depression bedeutet jedoch nicht nur eine Störung des Gemütszustands, sondern auch aller Funktionen der so genannten Neurotransmitter, die unter anderem die Aufgabe haben, die Erregung zwischen den einzelnen Nervenzellen zu übertragen. Von diesen Stoffen gibt es etwa 60 und jeder hat eine spezifische Funktion. Eine Schädigung der Neurotransmitter kann daher letzten Endes zur Störung der Funktion aller möglichen Organe im ganzen Organismus führen. Das so genannte Serotonin spielt vor allem bei Störungen der Gemütsverfassung eine Rolle. Die Störung des Serotoninmetabolismus ist damit teilweise

verursacht von der Lunge und dem Dickdarm, eine ähnliche Rolle kann aber auch das Leber- und Gallensystem spielen. Der Charakter der Depression ist daher etwas unterschiedlich, weil für eine Lungendepression Minderwertigkeitsgefühle, Passivität, Selbstbeschuldigungen und Unbeweglichkeit charakteristisch sind, während sich eine Leberdepression mehr durch Unruhe, manchmal Aggressivität, sonst auch selbstschädigende Selbstbeschuldigung als gegen sich selbst gerichtete Aggressivität, kurz, durch psychische Eigenschaften äußert, die „Lebercharakter“ haben.

Zur Heilung der Störungen des Serotoninstoffwechsels müssen wir also vor allem die Schlacken, Toxine und energetischen Schäden im Bereich der Lunge beseitigen, was die Vorbedingung für die Entgiftung des Diencephalon-Bereichs ist. Im Allgemeinen beteiligen sich an dem ganzen Prozess jedoch noch andere Missstände in der Hirnhaut des Stirnlappens, wohin der Lungenbereich ebenfalls projiziert ist. Manchmal entstehen nur toxische Belastungen des Diencephalons und der Hirnhaut, ein anderes Mal direkte Schlacken, in denen sich Neuroinfektionen oder von Tieren übertragene Infektionen befinden, Urtierchen und andere Mikroorganismen, auf die wir bei der Untersuchung des Gehirns zum Zweck der Entgiftung stoßen. Dadurch können wir Menschen vor chronischen Depressionen auch ohne Antidepressiva schützen und vor allem ihre Beschwerden verringern, die sich negativ auf die familiären, sozialen, Verhaltens- und Arbeitsverhältnisse, auf die zwischenmenschlichen Beziehungen usw. auswirken. Eine Depression kann, wie gesagt, nicht nur „Lungen-“ haben, sondern auch Leber- oder Herzcharakter haben. Ein guter Diagnostiker wird aber beim Eintritt des Patienten schon an der Tür erkennen, welchen Charakter seine bestehende Depression und die Gemütsstörung haben.

Die Organe dieses Funktionskreises



Lunge, Dickdarm, Haut, Venen, Zwischenhirn, Bronchien, Rachenmandeln, äußere Kieferhöhle, Nasenhöhle, Schlund, Kehlkopf, Nasen-Rachen-Raum, Speicheldrüsen, Wirbelsäule mit Lendengegend, Übergang Hals/Brustwirbelsäule, Nasenschleimhäute und Nasenlöcher, Stirnlappen des HNO-Raums, Schweißdrüsen, formatio reticularis 71

Die Symptome dieses Funktionskreises

Nasenverstopfung, Schleim in der Nase, Juckreiz in der Nase, Niesen, Träume von Blutungen, Trauer, weißer Farbe, Fliegen, Träume mit Metallgegenständen, Husten, Rötung im Hals, Gefühl der Atemnot, Schulterschmerzen, Kälte oder Hitze im Unterarm, Stimmverlust, leise Stimme, Sprechunlust, Ekzeme, trockene, aufgesprungene Haut, Entzündungen im Hals, häufiges Gähnen, Schmerzen im Daumen, Probleme im Ellbogen, Nasenbluten, übermäßiges Schwitzen, Träume von Feldern und Stellen, an denen Nahrung geboren wird (Ställe usw.), steife Schultermuskeln, Ablehnung von Massage und Berührung, Nasenbluten, Zahnschmerzen ohne Karies, Blockaden der Halswirbelsäule, Risse in der Ohrenhaut, Risse am After, Veränderungen im Meridians am II. Finger, am äußeren Ellenbogengelenk, am Deltamuskel, in der Rille zwischen der Nase und dem Mundwinkel.



Dr. med. Josef Jonáš

Ganzheitsmediziner in Prag,
Forscher auf dem Gebiet der
Naturmedizin und Entwickler der
Kontrollierten Innere Reinigung (Joalis)

Kontakt:

Orlická 2176/9,

130 00 PRAHA 3 - Vinohrady

Tel. č.: 00420/222 710 020

E-Mail: jonas.recepce@seznam.cz

www.joalis.at